

Die Theilnahme des Kaisers am bairischen Erbfolgekriege im Jahre 1504 brachte dem Lande Oberösterreich den Zuwachs von Mondsee und Ranariedl. In Linz wurde im Jahre 1501 die erste Brücke über die Donau vollendet.



Erzherzog Albrecht VI. und dessen Gemalin Mechthildis.

In der landesfürstlichen Burg zu Wels wurde Kaiser Maximilian von tödtlicher Krankheit ergriffen; der Karthäusermönch Resch mußte ihm „den Weg zur Seligkeit weisen“ (12. Jänner 1519).

Schon begann der Wellenschlag der Reformation sich bemerkbar zu machen, als Erzherzog Ferdinand in Linz mit Anna von Ungarn und Böhmen das Beilager feierte (26. Mai 1521). Mit derselben Strenge, mit welcher der neue Herrscher dem Versuch